

Edmd Franke u. Osc. Kösch. Aufträge zu stenographischer Aufnahme von Reden, Vorträgen etc. nimmt entgegen der Vorsteher Wilde, Friedrichpl. 4.

22) Gabelsberger Stenographen-Klub. Begr. am 18. November 1880. (Mitglied des sächs. Gesamtvereins.) Die Uebungen finden in 2 Abtheilungen allwöchentlich Freitags in „Brüx's Bierstube“, Brückenstr. 48, statt. Die Vereinsbibliothek zählt über 300 Bände, außerdem werden 9 stenographische Zeitschr. gehalten. Mitgliederzahl: 86. Vorsteher: Pol.-Exp. Frz Schmidt. Stellvertr.: Rich. Jul. Thümmler, Bureauassst. Schriftführ.: Emil Schneider. Kassir.: Bernb. Delling. Bücherwart: Alfred Frieden. Anmeldungen zur Mitgliedschaft nehmen die Vorsteher entgegen, auch ertheilen dieselben Privatunterricht. Jedes Mitglied erhält die Allgem. deutsche Stenographen-Zeitung frei geliefert.

23) Gabelsberger Stenographenverein „Faver“, Chemnitz. Vereinslocal: Chemnitz-Alchemnitz, Löwes Schankwirthsch. Uebungen: Dienstags u. Sonnabends. 1. Vorsitzender u. Lehrer: Rfm. Rich. Pfau. 2. Vorsitzender: Rich. Zscherp. Schriftführer: Rob. Wenzel. Kassirer: Exped. Max Stopp. Bibliothekar: Willy Hartmann.

24) Erzgebirgischer Gartenbauverein (jurist. Person.) Begründet im Oktober 1859. Zweck des Vereins: Pflanzenkunde und Pflanzenkulturen. Bibliothek u. Versammlungsort: Handwerkervereinshaus. Ehrenpräsident: Prof. Dr. Zimmermann. Vorsitzender: F. A. Eißner, Handelsgärtner. Stellvertreter: A. Scheumann, Handelsgärtner. Schriftführer, Bibliothekar u. Custos: Heinrich Seidel, Kunstgärtner. Stellvertreter: D. Schmidt. Kassirer: B. Döring.

25) Chemnitzer Pflugschaft des germanischen und Handelsmuseums in Nürnberg. Das erhaltenswerthe Alte rettend und bewahrend sammelt und ordnet das Museum Denkmale der deutschen Vergangenheit. Das Volk lehrte sich selbst, das sich seine geschichtlichen Erinnerungen frisch erhält und jeder von uns kennt und beherzigt den auch hier anwendbaren Ruf Theodor Körners: Vergiß die treuen Todten nicht. Je bescheidener der Ursprung jener Warte, je kürzer die Spanne seit der ersten Einrichtung und der Eröffnung (1852 u. 53) gewesen ist, desto rühmlicher steht das Werk da. Sein Werk schafft das Volk durch seine Spende. Ueberall wo Deutsche wohnen, sammeln Pflugschaften Beiträge für das Museum. Höhe und Dauer bemißt man mit dem Pfluger. Die Quittung gewährt ein Jahr lang, nach Zahlung, freien Eintritt in die einzelnen Abtheilungen des Museums; dazu kommen die bekannten anderen Berechtigungen. Das Einsammeln der Gelder erleichtern, pflegen die Mitglieder den Ihren die sofortige Anlösung der Karte aufzutragen. Die Chemnitzer Pflugschaft besteht seit 1861 und hat bisher mit 3339 1/2 M. im 34jährigen Durchschnitt gegen 98 1/4 M. jährlich gehoben. Der jetzige, sechste Pfluger, Ref. Wiesbach, seit 1880 hatte von 5 zu 5 Jahren 80/84 823, 85/89 804 1/2, 90/94 844 (80/85 seine ersten 1001) M., 80/95 aber mit 2629 M. im 15j. Mittel über 175 1/4 M. jährliche Einnahme; 1895-153, 7 M. durch Karten neben 3,3 M. Spende für

sich, unter dem Namen: durch die Germanei. Die letztgemeldeten 173 1/2 M. für 1894 sind um nachträgliche 3 M. Beitrag gewachsen. Die früheren Pfluger, 1861/80, haben von 5 zu 5 Jahren 61/65 34 1/2 M., 66/70 59, 71/75 373, 76/80 244 M. oder 61/80 mit 710 1/2 M. im 19jähr. Ausmaße gegen 37 1/2 M. jährlich eingenommen. Die neueste besondere Veröffentlichung der Pflugschaft ist in Nr. 285 von 1895 Beil. 1 des Chemnitzer Tageblattes enthalten.

26) Verein für Chemnitzer Geschichte. Begründet am 13. Decbr. 1872. Der Verein stellt sich die Aufgabe, die Geschichte und Topographie der Stadt Chemnitz und ihrer Umgegend zu erforschen und den historischen Sinn in der Einwohnerschaft zu wecken und zu fördern. Der Verein unterhält ein Archiv, eine Bibliothek und ein Museum, veranstaltet historische Ausflüge und giebt Berichte über seine Thätigkeit. Vereinssteuer: 3 M. jährlich. Vorstand: Prof. Gottschaldt, Vorsitz. Rfm. G. Franke, Schriftführ. Oberlehrer Albin Landner, Bibliothekar. Oberlehrer Dr. Stier, Kassirer. Oberlehrer Dr. Uhle, Archivar. Bezirkschul. C. E. Weinholt, Custos des Museums. Die Sammlungen des Vereins, besteh. aus Museum weltlicher und kirchlicher Alterthümer, Archiv und Bibliothek, befinden sich Theaterstr. 9 E. linke Seite und ist das Museum Sonn- und Feiertags von 10—12 Uhr für Jedermann geöffnet. Archiv und Bibliothek Freitags Nachm. von 1/2 6—7 Uhr für Mitglieder zu benutzen.

27) Verein für Homöopathie u. Gesundheitspflege. Zweck: Belehrung über das Wesen der Homöopathie und deren Vortheile, ferner über Krankheiten, deren Ursachen, Wirkung und Beseitigung, sowie überhaupt Belehrung über sämtliche Körpertheile, persönliche Gesundheitspflege und naturgemäße Erziehung der Kinder. Vorträge. Reichhaltige Bibliothek homöopathischer Werke. Jedes Mitglied erhält auf Vereinskosten die populäre Zeitschrift für Homöopathie, Verlag von Dr. Willmar Schwabe, Leipzig. Versammlungen jeden 2. u. 4. Montag im Monat in Schneider's Bierstube, Johannispl. Vorsitzender: C. Aug. Lange, Privatm. Stellvertreter: J. Häselbarth, Schnitzw.-Hdlr.

28) Chemnitzer Bezirksverein des Vereins deutscher Ingenieure. Vorsitzender: Clem. Haage, Oberingen. d. Sächs. Dampfkessel-Revis.-Ver. Stellvertr.: R. Schade, Direct. b. Herm. Stärker. Schriftführer: Frdr. Mahr, Ingen. d. Sächs. Masch.-Fbrk. Stellvertreter: Emil Claviez, techn. Direct. d. Webwfrk v. Wilh. Vogel. Kassirer: Ferd. Sachers, Ingen. d. Sächs. Masch.-Fbrk. Sitzungen jeden ersten u. dritten Dienstag im Monat im „Deutschen Kaiser“, Theaterstr.

29) Chemnitzer Zweigverein des Sächs. Ingenieur- u. Architekten-Vereins. Vorsitzender: R. Landbaumstr Canzler. Schriftführ. u. Stellvertr. d. Vorsitz.: R. Landbauinspect. Gelbrich. Kassirer: Wasserleitungsdir. Nau. Die Vereinsveröffentlichungen erfolgen untenstehend. Zeichen.

